

Gegen die Reserve des VfL Kaufering traten wir komplett mit Richard Leib, Stefan Berkmann, Stefan Held und Erich Frei an. Die Gäste nominierten Göbel, Granzeuer, Glatz und Trinkl.

Nach den Doppeln stand es wieder mal 1:1. Berkmann/Frei lieferten eine sehr feine Leistung ab und konnten das Spitzendoppel des Teams vom Lech Göbel/Granzeuer mit 3:1 Sätzen (+9, +8, -7, +9) bezwingen. Ihnen gelang es hervorragend, den gefährlichen Angriff von Göbel zu neutralisieren. Bei den knappen Sätzen bewiesen unsere beiden Spieler zudem Nervenstärke.

Weniger gut lief es bei Held/Leib gegen Glatz/Trinkl. Immer wieder ließen Richard und Stefan gute Chancen liegen und mussten sich den knallharten Schüssen - vor allem von Glatz - beugen. Das Spiel endete knapp mit 2:3 Sätzen (+14, -9, -9, +8, -9), da wäre für uns vielleicht mehr drin gewesen, zumal die Glücksgöttin in dem Spiel mehr auf Kauferinger Seite stand.

Richard Leib holte dann in 5 Sätzen (+5, -7, +8, -8, +11) einen Punkt gegen Granzeuer, sah aber zwischenzeitlich wie der klare Verlierer aus. Unser Oldie versuchte es mit seinem Konterspiel, vergab aber in wichtigen Phasen - wie schon im Doppel - viele hohe Bälle. Im Entscheidungssatz lag er 6:10 zurück, wehrte - warum auch immer - 4 Matchbälle ab, danach einen weiteren und erkämpfte schließlich den glücklichen Sieg.

Gegen den Kauferinger Spitzenmann Göbel hielt unser Stefan Berkmann 3 Sätze lang gut mit (-9, +9, -7). Ihm gelang es immer wieder, die Vorhandbälle des Kauferingers erfolgreich zu blocken. Nur im 4. Satz war Stefan gegen die sehr schnellen Angriffsbälle und Top-Spins chancenlos, er musste den Satz mit -4 abgeben.

Stefan Held traf danach auf Trinkl und fand nicht zu seiner Bestform. Das unorthodoxe Blockspiel seines Gegners bereitete Stefan viel Kopfzerbrechen. Zudem fischte Trinkl mit seiner Ballonabwehr viele Bälle und ließ nach 4 Sätzen (-9, -6, +3, -11) einen etwas frustrierten Stefan Held zurück.

Erich Frei hatte es in seinem ersten Einzel mit Glatz zu tun. Der Kauferinger schießt sowohl mit der Vor- als auch der Rückhand kompromisslos. Erich wollte dieser Gefahr zumindest zeitweise aus dem Weg gehen, in dem er selbst die Initiative zum Angriff übernahm. Aber Glatz kann auch geschickt blocken. So musste unser Mann dem Gast nach 4 Sätzen (-8, -9, +7, -4) zum Sieg gratulieren und Kaufering lag mit 4:2 Punkten in Führung.

Das Spiel der beiden Einser war eine schnelle Sache für Kaufering. Leib konnte den Angriff von Göbel nur selten unterbinden und war selbst viel zu langsam um auch nur ansatzweise einen aktiven Punkt zu erzielen. Das Ergebnis war ein klares 3:0 (-5, -8, -7) für Göbel.

Stefan Berkmann verlor zwar gegen Granzeuer den Eingangssatz mit -3, stellte sich danach aber viel besser auf das Sicherheitsspiel seines Gegners ein. Mit guten Top-Spins verschaffte sich der Moorenweiser Vorteile und traf zusätzlich einige platzierte Schmetterbälle. Das reichte in den nächsten 3 Sätzen (+6, +6, +9) jeweils zum Satzgewinn und damit war der 3. Punkt zum Zwischenstand von 3:5 gesichert.

Für Stefan Held gab es gegen Glatz anschließend wenig zu holen, denn das offene Konter- und Blockspiel unseres stellv. Abteilungsleiters passte dem Kauferinger voll in sein Spielkonzept. Wenn die Bälle nur ein wenig zu hoch gerieten, versuchte der Gast sofort seinen Angriff zu etablieren! Und das tat er überwiegend erfolgreich. Ein 3:0 Gewinn (-8, -8, -6) für Kaufering war die Folge.

Gegen Trinkl war unser Erich Frei mit seinen Störnoppen eigentlich gut dabei, aber es reichte am Ende doch nicht ganz. In den ersten beiden Sätzen (-10, -8) landeten einige Bälle von Erich wirklich nur ganz knapp im Aus. Nach dem Gewinn des 3. Satzes (+5) war der Chronist voller Hoffnung, dass unser Mannschaftsführer nun die Wende schafft. Aber der 4. Satz wurde wieder ein „knappes Höschen“ (-9), leider mit dem besseren Ende für Trinkl.

Den Schlusspunkt zum 8:3 Sieg setzten die Kauferinger dann durch Göbel gegen Held. In diesem Match zeigte Stefan einwandfrei seine beste Leistung an diesem Samstagnachmittag. Nach zwei verlorenen Eingangssätzen (-8, -5) spielte Stefan groß auf und ihm gelang es hervorragend, dem schnellen Spiel von Göbel Paroli zu bieten. Den 3. Satz holte sich unser Mann mit +9 und im 4. Satz

wäre ein weiterer Satzgewinn durchaus möglich gewesen. Aber es reichte am Ende doch wieder nicht (-11) und Kaufering II hatte den Sieg mit 8:3 in der Tasche! Der Chronist meint, dass der Sieg der Gäste etwas zu hoch ausgefallen ist, aber insgesamt verdient war. (R.L.)